dädigten,

fimiliags 51/2 Uhr.

es werben mollen,

g einer Gelchafts.

ber Sageeordunna Erichelnen gebeten.

E Borftand. HHHHHH feit"

ember im

rführung and.

1. Wein. MERKE West W

Krone. Uhr lahend. Künstier

usen. Tanzduette er Mundart

dmeister anten eta 2.80 M Zur Krone iberstrasse,

ider: enk. Sohn legetochter

dr 1.50 M. 6

en!

Mk. 55.-.. 59.-" 88,-

-, 193.--,72.50und Loden:

n Stoffarten, osen. Wiesbaden

rchgasse 56. TOTAL DEPARTMENT OF THE

Annius, Manie # Bidettelle u. erb Lingebot. dicobaben, bra 6

töpfe fi und einnifficet.

n empfiehit get Moof Trever. baim a. Mt.

## Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Naffaulscher Anzeiger, Areisblaff für den Candfreis Wiesbaben.

Ericheint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich e. Ab., Bathausitr 16. Celephon 41.

Redaliteur: Pan Jor ofd in Biebrich a. Ab. Rotations - Druck u. Periag: Guido Seibler vorm, Sofmann'iche Buddruckerel, Biebrich.

Silialerpedition in Bodileimt Jean Cauer.

Colonelgeile ober beren Raum 20 Pig. Relnamezeile 75 Dig-

Angeigenprels; für bie bigefpaltene

N 141

Dienstag, den 2. Dezember 1919

13 Jan aug

## Amilicher Teil.

Dezngsprets: monotist I III. einjoh.

Bringerlobn, Wegen Polibejug naberen

bei jebem Poftamt.

Wirmer Francoife ber Ribin. Diftrict be Wieababen Cercle be Wiesbuben Campagne. Biesbaben, ben 28. Rovember 1919.

Befanntmachung. 1. Die frangöfichen und alliferien Militorpersonen find nicht verpflichtet, Ungelge über Miete von Immobilien zu erflatten, auch find fie frei aller Requisitionen feitens ber beutichen Behörben. Im Standpuntt ber Wahnungafragen unterfteben fie nur ber Militar.

Ortsmodnungstommiffian.

2. Die Beichtliffe der Mohmungsämter betr. die Einwohnerschaft fowle die französlichen und allierten Zwillsten find nur nach Gruehmigung durch den Ortstonmandant durchtlihrbor.

Be Commandant de Sudigen.

Mbminiftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

Armee Française bir Rhin. Diffrict de Wiesbaden Cercie de Wiesbaden Campagne. dr. 1515/2. Wiesbaden, den 27. November 1919.

Befanntmachung. Ant Befehl des Oberdefehisbaders der Armee Francolfe du Min, in die Einfahr der "Breuhfichen Schuhmunanszellung" im Bereiche der Armee die 17. Dezember d. Is. verdoten. Le Commandant die Juvigna.

Abminiftrateur militaire bu Cercle be Biesbaben (Campagne).

Befannimadjung. Die Dauer der Wahlbandlung für die Wahl der Kreisingvah-geordneten in den Wahlbezirken I und II des Wahlverbandes der Landgemeinden, umfaffend die Gemeinden:

g. bes Bahlbegirts I: Rierioven, Frourellein, Georgesbach, Bekloch, Dellaht, Rioppentrim, Mebenbach, Raurob, Rorbenfiabt, Rambach, Wilbe

h. bes Muhibegirte II. Breckenheim, Deitenheim, Diebenbergen, Ebbersheim, Mollen-heim, Wollan, Beitbuch und Wicker um Convion, ben 14. Dezember 1919, ift namens bes Rreisausidjuffes, wegen Lichterfparmis, non 9 Uhr pormittags bis 4 Uhr

nadmittage feftgefest. Micobaben, ben 22. Rovember 1919. Der Borfinenbe bes Kreisausichuffer. 3. 2. Schlitt. 3.-Rr. II. 5360/L

Befonnimadjung.

Befeiffi: Berforgung ber fremben Staatsangehörigen mit Cebensmitteln burch bie beutiden Bebeeben. Ring Einschnung der französichen Militärbehörde find ab 1. De-dember d. His an die im Annbreise ansässigen oder zure senden fran-den Staatsansebdeigen (Bloibersonen) will Connaime der non der französischen Behörde diest versorgten französischen und delgischen Berfonen deuifche Bebensmitteifarien aller Ret zu nerteilen, me-burch es ben Fremben eranglicht wird, gleich ben beurichen Ber-

forgungeberechtigten bie normalen Rottonen ju deziehen.
Ich erjuche bie Maniftrate und Gemeindenorfifinde, das Erforderliche folget zu veranloffen, wir auch alabaid unter Lingabe ber Rationalität bie Baul ber in Betracht tommmenben Berionen mit-

Tilesbaden, den 29. November 1918. Der Barfigende des Kreisausschuffes. 3.-Ar. II. Kreisfonirollstelle 233/1. I. B.: Dr. IR filler.

Umfohlteuerpilicht für Cleferungen von Curusgegenftanden im

Misjaglieurrytikki für Eleferangen ben Legisgegengendenen im nichtgewerblichen Berlehr.

And 5 10, Mammer 1 und 3 26 des Unfahliguergejeges dem 28, Juli 1918 haben auch Berlonen, die nicht ein Gewerbe bestreiben, wenn sie Lutnigezeuftande (§ 8 des Weitges) gegen Entgelte liefern, die erüblte Umfahlieuer zu entrichten. Die Steuersabgede betrögt 10 Brozent dem Ermerbepreis. Die Garrichtung angeben der dem der dem erweite dem der dem erweiten dem erweiten dem dem erweiten dem erfolgt regelmöbig ubme amtliche Mitwirtung burch Bermenbung und Entwertung von Stempelmorfen. Die penörigten Marten bis jum Einzelwerte pan 10. - 20f. find bei ben Bofenmtren gu be-Bieben, Die hobermerigen merben burch bie Souptgollamter und

Stempelverteiler verfauft. Die Marten find onm Lieferer ber Lurungegenftanbe gu bem Die Marten find dem Enterer ber Larungegegenstande zu bem Empfangebetenninis über die Johlung (Quittung) zu permenden, daß er nach Wahgade den find des Gefehres binnen zwei Wochen nach dem Empfange seder Jahlung dem Jahlenden zu erteilen vor-psiichtet ist. Tas Empfangebetenntnis muß den Ramen des Lieferen, den Ergenstand nach einer bandeleichlichen Bereichnung, den Bereich des Enteren genftallen. Mart auf and erhörte versteuere Opitique erbitrog entheiten. Dieb eine nicht geborig verfteuere Dmittung ertollt, is ift ber Empfonorr ber Duittung verpflichtet, binnen swett Elocien nach bem Tone bes Empfonors und jedenfalls vor ber wei-teren Kurhindiaung ber Duittung biefe zu verftempein. Erhült ber Rabiente feine Quittung, jo muß er inverbelb eines Monats bem für ihn guftendigen Umfenfteueramt eine Mutellung machen, welche ble für bie Buittung vorge driebene Angaben enibalt und gu ibr bie

fiat ber Erweeber ben Gegenfiert aur gewerblichen Beiter.

perlinserung erstanden, so fann er nach Wasgabe des § 10 Mb. 2 des Geleges Steuerbefreiung beanipruchen. In diesen Falle bat er die in § 20 Mb. 1 des Geleges vorgeschriedere und vom Um absteuerami amgustellende Belegeinigung dem Lieferer vorgulegen: dieser auf der Endleden und Kodnort des Armerdes unier genauer Begelchnung Kame und Kodnort des Armerdes unier genauer Begelchnung der Belcheinigung des Umlahsteueramies au bermacken und eine Khacill der Deittung als Musseele annes gu vermerten mib eine lib drift ber Dvirtung als Ausweis

gegenüber ber Steuerftelle gurudgubehalten. Bejonbers wird barauf bingewiefen, balt berfemige, ber dus einem unter bie porftebend bezeichneten erfeitlichen Bor'duiffen fallenben Birjerungsge chafte gablungspflichtig ift, gegenüber ber Rioge auf Entrichtung bes Entgeltes ben Cimmand ber Eligung nur geitenb machen fann, menn er nachweilt, bog bie Steuer für bir Bie-jerung entricktet morben ift ober bie Bieterung nach § 10 ab., 2

Wer vorjöhlich bie Umjanfteuer bintergieht ober einen ihm nicht gebührenden Steuervorteit erichteicht, wird noch § 38 bes Gesches mit einer Geibstrafe bis zum 20 feden Beirage ber gesährbeiten ober binterungenen Steuer bestraft. Darn ber Betrag ber Siever nicht feligesellt werben, in tritt Geidstrafe von 100 bis 100 000 Mart ein. Der Berjum ift ftraffer.

Die Burusgegenftanbe im Sinne bes Gefenes gelten: 1. Ebelmeinfte, Berten, Ebelfteine, inntheiliche Ebelfielne, Dalbebelfteine und Gegenftanbe aus ober in Berbindung mit biefen Stoffen, ein filleftlich ber mit Ebelmetall boublierten und plattierten, fowie der unechien platimierten, vergolbeten ober verficerten Gegenständen, bie die Benaunten Steffen und onderen Sieffen gufemmenge est find, ift ber mert-vollere Bestandeil für ben Steunrigs mubgebenb. Guffungen von Augengiafern unterliegen ber erhöhten Steuer

2. Toldenubren, fefern bas Entgelt für bie Bleferung 100 DRt.

überschreitet. 3. Werfe der Plastis, Malerel und Graphis, sowie Aopien und Bervielsatigungen socher Werte, sosen das Entgett für die Lieferung 200 Met, fiber dreitei.

Der erhöhten Stener unterliegen nicht Originalmerte ber Plaftit, Malerei und Urnabit beutider lebenber eber innerhalb ber letten I Johie verfierberen Stünfter, die von dem Rünftler oder nach leinem Tode nan leinen Chenotien, leinen Ebfümmlingen ober feinen Eitern ober bord: Berkaufe- ober Ausftellungsverbände von Rünftlern vertrieben werden. Die Frilt von Jahren mird vom Meichlich bes limfapaeldiöftes über bes Phert abgrechnet. Die Steats-befreiung alle nich für Bereinigungen von Klinftlern, welche ben gewerbemöhigen Berkauf jowahl eigener als auch frember Werte

4. Untiguitäten, einfallichlich alter Drufe und Gegenftanbe, wie fie and Blebhaperei nan Sammlern ermorben merben, fofern biele Gegenftanbe nicht vorwiegend zu miffenticalifichen Iweden ge-fammelt zu werden pliegen, fowie Erzeugnifie ben Buchbrude uni be onderem Bopler mit beichrantier Bulloge. Bhotographiide Sandapparate fomie beren Beffandteile und

Bubehörftlift. 6. Plügel, Riculere, Harmonien und Borrichtungen zur medranifden Wiebergabe mulifolifder Erade (Rianierfnielauparair, Sprechapparete Bhanographen, Dribeileinns ufm.) famie gugehörige Platten, Malgen und bergt

7. Billache und deren Judistriftliche. 8. Frandrichen, breen Teftendiebe und Jubehörftliche, somie für handseuermaßen bestimmte Munition. 9. Land und Walferfahrseune zur Versanenbesörderung, wenn

fie mit motorifder Kroft angetrieben werden ober menn fie noch ihrer Beicheltenteit, (Banart. Austratiung) für Berundgungs- oder liperilide Junede bestimmt find Leber die Lovesbestimmung ist aufsoliestisch im Berundinmermern zu entscheinen.

10. Tepplos, ein delissisch der Bondennische für deren Besterung der Angeli 30 Bit. für den Duodratmeter überschreitet.

11. Bugerichtete Belle jur herfieltung von Belgmert mit Mirsnahme gembhrieber Schaffelle, fomie Beffeibungs- und Inneneinriderngegegenftonbe aus per unier Bermenbung von Befunert mit Auerebme gewöhnlichen Schalpelars, fowelt en fich giett um

bloken Itifum handelt: Belgfrogen und Belgfuter getien nicht als bloger Mufpus. Bei ber Feffellung, ob bas Enigelt für bie Lieferung, bie in Rr. 2. 3 und 10 angegebenen Betrung überichreitet, ift non bem Entorie für die Lieferung jedes einzelnen Gegenstandes auszugeben, es fei benn, boft mehrere auf einmal entnommenen Gegenflande nach bem Brocke, für ben fie bestimmt find, nach ber Bertebroanfebauumg

pber mach ber Beffinnming, bes Berüngerere nur gu einem Geamtpreis gemeinfam lieferbae finb. Der Biorfigende bis Rreisaus duffes: Um anticueraint Landfreis Wicsbaben.

## Nichtamilicher Teil. Tages : Rundichan.

3. B.: 5 dilit.

Die obzutiefernden Milchtübe. Die obzusiefernden Andruhe.
Berlin. Die Zentrumsabgg. Dr. sieh und Schüling baben in ber Preuhischen Kandessersammlung seigende Frage gestellt:
Für die aus Erund den Friedenszertrages an die Antendaguliefernden Michfalde ist seinens des Reiches ein Preis jestzeseht morden, der für die in weiten Zeilen des Reiches, so namentlich die im belehren Gehiet bestehenden Verbällnisse zu niederig ist.

Was gebenft die Staatoregierung gu tun, um bie Landwirts Schaft treibenden Kreife ber Bevollerung bevor au ichuben, bag ibr

Die Sicherheifewehr im Welten, Berlin. Die beufichen Streitfritie in ber neutreten Jone im Westen werben nach einer Mitteilung bes Minteriums bes Innern an Die preufilide Lanbesverlammlung brei Rounte nach bem Infrajureten bes Friedencorrtrages unch 20 Barollone, 19 Schnichtonen und zwei Batterien betragen, Rach bleier Jelt mulfen bie Truppen obziehen und nerben von einer 7000 Mann ftarfen bentlichen Sicherbeitsmehr abgelift, die jest nufgestellt wird. Die Truppe bient bruptlächlich zur Angestellten ber Ordmeng im einestellte melbiliteten Industriebendert rheinifd-weftfälifchen Inbuftriegebiet.

Menherungen Cland Georges.

my Am fter bam, 28. Rosember. Baut "Telegraaf" erwieder Utond Gearge im englischen Unterhaus auf die Frage,
welche Folgen die Kinausydgerung der Ratification des Friedentswertrages durch den amerikanischen Genat auf die Baltsabitionnung
und die im Griedensportung paraeleb von Ausbeilde beden mer und die im Friedensverrich vorgelehmen Ausschäftlich baben werde, ber Oberfie Aut habe beschioffen, ber beurichen Delegation mitzi-teilen, daß alle Kommissonen, die von den alliterten und association ten Machien gulammengenellt merben muffen, unverzüglich ernannt ten Machien susammengestellt werden milfen, unverzüglich ernannt und ihre Arbeiten sofart beginnen werden. — In Erwiderung einer Wirfoge erfährte Liand George, die englische Regierung sei fich, der außerordentlich schwierigen Wirfschaftslage in Mitteleuropa mahl außerordentlich schwierigen Wirfschaftslage in Mitteleuropa mahl von Erwitel an, die werde im Verein mit dem Oberlien Rat in Paris bewuhrt. Die werde im Berein mit dem Oberlien Rat in Paris selle Mittel an, die möglich find, um die Lage zu erleichtern. Wan alle mittel an, die möglich find, um die Lage zu erleichtern. Wan eine nindernationnen großen Arrebit der Gage demreichend gestür einen indernationnen großen Arrebit der Gage binreichend gestür einen finde bei Vereinigten Elaaten einen Tell der Samme beistätisch, daß die Vereinigten Elaaten einen Tell der Gamme beistellen, der in Dollar übernammen wirden Ginne bei der Asgiestellen neue deingende Korstellungen in diesen Ginne bei der Asgiestung der Vereinigten Stoaten erhaben worden. rung ber Bereinigten Staaten erhaben morben.

Ein Cinmarid in Merifo?

#### Das Befrieberat fombrowig.

ms Berlin, IR. Moormber. In ber beutigen Sigung bes Betrieberateausfchuftes ber Matianalverfammlung murbe folgenber Kampromihantrag mit allen Stimmen ber Regierungspatteien unb ber unbhingigen Sozieibemofraten angenommen:

Der Betriebernt ber in Umernehmungen, für die ein Anflichterer besteht, nach Maßigabe eines besorders hierfür zu erlassenden Gesiehes einen oder zwei Bertreter in den Aussichtent zu entleichen, um die Interellen und Forderungen der Arbeitnehmer sowie Bertreben und Bolüniche binfichtlich der Organisation des Bertrebes und ersteten. Die Keiteren beim Aben in allen Arbeitnehmer des Auflichten und Belüniche binfichtlich der Organisation des Bertrebes ju vertreten. Die Bertreier haben in allen Sihungen bes Auffichtsrates Sig und Stimme, jedoch feine Bertreitungsmocht und feinen Anheruch auf eine andere Bergitung als ubt eine Muffrandbentifichbigung. Sie find verpflichtet, über bie ihren gemacht ten vertraulicen Angaben Stillichmeigen gu bemabren.

In bem Betr eberdiequelduff my Berilln, 28. Nonrenber. In bem Detreberateauefdrift ber Butinnalverfammlung murbe ferner mit allen Geimmen gegen Der Beitentalberjarinkung wurde jerner bil allen Stimmen gegent bie Stimmen ber Sozialbemstroten und ber Unabhängigen falgenber Antrog bes Jentrums und ber Dennaftsten angenemment Juri Griumung iemer Aufgaben bei ber Betrieberat in ben Betrieben mit wirtigkeitigken Jweden bes Beicht, vom Urbeitgeber zu versiangen, daß er bem Betriebenungigung ober, we ein jolder nicht besteht, bem Betriebenungigung ober, we ein jolder nicht besteht, bem Betriebenungigung ben Beiniebenungigung und die Taligieben ber Treistendungen, berührerben Betriebenungen Rostlichen teit ber Arbeitnehmer berührenben Beiriebavotgangen Aufleituft gibt und bie Bohnbucher varlegt. Ferner bat ber Arbeitgeber mindeftens vierreifabelich Bericht fiber bie Bage, ben Gang bes Unternehmens und Gemerbes im nitgemeinen und über bie Beiftungen bes Betriebes und ben gu ermartenben Arbeitebedarf im Befonderen zu erstatten. In Unternehmungen, die gur Gobrung wan Sandelabuchern nerpflichtet find, taunen die Betrieberüle verlangen, daß ihnen alljuhrlich vom 1. Jan. 1920 eine Bitara und eine Gewinn- und Berluftrechnung für das verfloffene Geichaftslahr zur Einfichtnahme veroeitet und erfautert wird. Die Bilana und bee Geminns und Berinfirednung bat ben Borfchriften bes Sarobeis-gesehnichtes zu enthrechen. Die Bestimmungen bieses Absaltes finden feine Anwerdung auf Unternehnungen, die nicht mindestens 100 Engestellte ober 300 Arbeiter im Beirirbe beschäftigen. Die Mitglieder bes Betriebeausschuffen ober ben Betrieberntes find nerpfichtet, über die ihnen vom Arveitgeber gemachten bertrau-lichen Ungaben Sillichweigen zu bewochren. mg Berlin. 29. Rouember. Der Betrieberäteausschuß ber Motionalverfammlung bat gestern abend nach fanger scharfer Aus-

fproche einen Untrag der gehren abend nach langer leberter Ausfproche einen Untrag des Zentrums gegen die Stimmen der Sozialdemofraten angenammen, der lautet: Lieber die Cinftellung des
einzelnen Arbeitnehmers hat der Arbeitgeber allein, ohne Mitmirfung oder Kontrolle des Betriebe. Arbeiters oder Ungeftellienrates, zu entiggelohen. Bezüglich der Gulluffung wurde ein gemeinter dertrocher Penterprochutzeien als Britist 42 und 43 ohne Wiberipruch angenommen, bie bem Arbeitnehmer gegen Ründigung der Entfassung megen politischer, militerliger, kanteilinneller ober Entfassung megen politischer, militerliger, kanteilinneller ober gewerschaftlicher Betörigung, Zugebörische ober Michtungebörigfelt zu einem politischen, konsessionen ober beruftigen Berbarbe und solcher ober Magnör von Berbarbe und solcher ober Magnör von Britischen ober werden Bernaring nicht vereindarter Urbeit die Ugraftung den Arbeiter- ober Angeheltenruter und des Schichtungen ausschaftles zuhälligt, welch leiterer dem Arbeitgeber eine Entschild.

auf blefe Weife eine unberechtigte Conberbefoftung auferlegt mirb? Letter Zeichnungstag: 3. Dezember 1 Uhr mittags

Deutsche Gpar:Prämienanseihe 1919

famt. Die Untereifen bes Urbeitnehmers merben femoht für ben Jell ber Miebereinftellung als für ben Ball, bah er beswichen einen neven Dienitoerirag abgehhloffen hat, gewahrt.

my Berlin, I. Webember In ber beaufilden Panbel. verbammtung marte ber Sauebalt be precifiden Reperung unt bei In trogen bis Bullduntet ausersammt, worde eine Rifte ren rentrigen fad bert haufe, barunter ber Antrop ber Deutschnationalen auf Billium, eines Menterungeb zi für Grospient Werd-preußen und Befen. Ein Amtrag Dam mer (D. Rath über die Bestreitung best Dandiverte, der gewerd den Gewolfe fendren und best Einzeldundels in dem Neichendelfchaftern wird ausgenemmen, untwend ein Afotrag der Ausbehöhmungen, den Buffing abgefehrt merbe ban ben b. Rovember jam Geiertag gu-erflaten, abgelebet murbe.

Gine Ceffferung bes Minifterprofibenten Girich.

Berlin. Eine bebeurungsvolle Wefineung gab in ber Greitog-Stillung ber preuftigen Banbesverfammtung Minifterprefibent birich namens ber Stouteregerung ab. Er führte aust im ber geftrigen Berbonbinng ber Rutionalberjamminng ift es ju einer Museiminder egung getommen, dei der die accufilide Voglerung und ihre Molliff beitig angegriffen worden ift. Die wurde in Parad-lefe gestellt mit der Beboediung des Solles unter der alten Rogierung, inebe,ondere beim Sulturfaupf und in der Behindlung ber Minberheiten. Die feitenben Manner bes beutigen Regierung baben oft gemig biefe verfebite Politie beffimpft. Ste balt es aber für burchaus einfeltig, wenn bei ber gegenwärtigen Loge Deutsch innbe dei folden Erbeierungen mar bie Gelder der Bergangenheit betone und nicht auch bernorgehoben mird, bag bas weve Breuben fich mit woller Emifchebenheit in Ranfequeng ber Brund, the ber brei Rehehringuriefen von die jen Brund üben der Untreiheit abgemendet bat. Die preuftiche Asgierung fiebt auf bem breiteften Lo-ben ber Lemalratie und ber Selfisterioalbung, namentlich ber Bro-vingen, is daß ichen bierburch eine Unterbrückung religiöler und politikker Rechte ausgestlaften ilt. Das Streben nach einer Beriplitterung Porugens tann jost beine Weckelerfigung aus ben Fehlern der Bergangenheit beanfpruchen. Die Stimmung in den Liblim neungegenleien geigt, daß die berrige Benölferung febr mohl Untur-ichiebe imilden ber alten überwindenen Politik unb ben weuen Wrusblaten ber Freihris zu machen verfleht. Es follte nicht vergeffen werden, das die Thee eines einigen Deutschands von allem in Perufen ftre Frederung, durch Preuhen ihre Berptetiktung gefeinden bat und Preußen für die deut die Weitschaft felt Ortunbung bes Bulbereins gerubejs Entidielbenbes getun bat. Bile betraceter direc Musqube noch nicht als deenbet und werden darunt milmirfen, Die gefflige Arbeit, bie Rulburerbeit in ber Smanpolitif gur Geibeng gu briegen. In bieber Beit, mo Den eifend ben Cufferften Bebrebuiffen von außen and immen ausgeleit fit, riebert bie preufilide Stouteregierung un das Bolt bie Mahmung gur Einigfeit im Denten und Sanbein.

Itus bem beut den Aftenmaterial. my Berlin, 28. Rosember. Ein Bertreter des WIB, hotte mit bem Grafen Monigelas über die Frane ber uon ber "Limen" augetlindigten Merbifentildung bes bruffden Mirnautertals ein Cefpraid. Dimnigeton aufferte. Wie Gie aus ber Morgenausgabe Der "Belliften Gritung" erieben, bar Sers Remein teibli gegen bie nicht auf ohne ein Billien, jurdern mehr gegen leiten Billien erfolgte Beröffenlichung der "Times" beim ihneren Proteil erboben. Wes beit Inhalt der aus dem Julammendung geröffenen lingaben des englisten Biertes beiellt, is merb ausauft der aus gebilibe Axiogenal nur in Dex Millenmonth vom 20, Muguit 1917 obne namentliche Ungabe ber Quelle ermitent. Anfragen bei allen in Betracht fommerben Echörben und Perfonen ergaben bie Mirichügfels bigler mehr als best Tahre nach ben Ereigniffen gemachten Aufzeichnung. Kaller Wilhelm empling lediglich am 6. Juli, beror er im 9 15 Uhr non Borgbam nad Miet abreite, bee Offigiere eingeln ju einem Bortrog meier 4 Augen und unterrichtere fie babei

turg, balt Coffererich gegen Gerbien vorzugeben benblichtige, werteun

lich möglichermeife, feiner Muffelfung nuch aber nicht erforberlicher

pangepflicht für Richenlebereinflekung bes Birfloffenen auferlegen Erlfe, eine Spannurg ber milligefichen und policiteten Lage unneben flitmie. Gin Befehl bes Geneinfoberften n. Molete an ben Generalfich jur Verweidung amistelbelofer Arisesmechaben, nameidlich gegen Geigland", belteit nicht, fondern in einem Schreiben an ben aummörtige bimt berteit ber General bie Motmenbiliten, alle Dittel ju er oberfen, bie guen Stege führen tonten. und fat gert aus der fandald en Schill der Gegner die Berechtlaung gelet-lechtsleien Borgebenn", unter den nicht einen beschäten harte Rampfrurthoben, jurdern der Berlind gemeint fil, in Boley, Edopten und bem Raufefus Mufteinbe hiervergurufen. Die Repiddemerfung des Mailers "jeht oder nie" lindet fich einmal auf einem bom 30. Juni barierten Bericht aus Wien, in bem gejagt mirb, bag man in Delierreich auch bei ernften Leuten pielfach ben Bunfch begt, at mulle eiffmal grundlich mit Berbien abgereihnet werben". Die Bemertung berieht fich alle auf eine Altion gegen Gerbien. Die Rindbemertungen von 20. Juli, und bis bis "Timeo" glotchfells unigiett, geigen ein febr wieberipruchvolles Bilb. Musfalle gegen Ungland wechfeln mit elfriger Unterftunung bes engli den Bermuletungevorietieges ob. Am Ubend bie'es Tages fenbei fintier Babeim an ben Raifer Frung Joseph noch ein perfonliches Telegramm, um bielem bie Unnahme ben Greofchen Bermittelungswarstringes zu empfehlen.

Deutfit fand und bie let ifche Regierung.

ng Berlin, 28. Rovember. Wie bereits gemeibet, ift bie beutiche Gesandtichaft in Mitau mit Rudista auf die politichen und militarichen Worgunge aus Mitant gurückerjogen worden. letrische Regierung bat nurmehr ihren hieligen Vertreter girichtalls gurückerusen und betrachtet fich unter hintweis auf die chemicis reichsdentisten Truppen unter Bermondt-Amalejf als mit Deurfchlund im Kriegszustand besindlich. Die noch in Riga und Libau besindlichen beutschen Bertreter werden baber gleinfalls abberufen werben.

mg Bertin, 28. November. Wie bie "Teutsche Allgemeine Beitriche" erführt, find bereits neue Wossenbinftendererhandium ein mit der Leinen im Change. Da die Aring erfolium nocht ergengen, gem Kriegtüberg lebech niemend du ift, brondt, von brablisch genominen, der Albend der Besiebingen micht zu tragifch gegemme gu werden, bliebe is beich zu freisten Bernetlangen filmperieb fommen. Erstum ber kleing erflärt worden ift, ist unde zeht er franzig. Seitem der Litten inneden Jordersungen gestellt, die er fomen lassen, daß od den Leiten in einer Livie um den Beig bend fices Berriffegeterials ju fin mar. Laidet bie britte Ponberung bed and thebergabe bed Wingrials to unurafelyteen classands. alieber der berieben Beinnbrichelt in Berlin werden eift denn bi Alffe proeffelte erteilten, wenn bie anbehlieberte Abrufe ber bemilden Streilmaskingen in Mino. Chromoun und Dr. Rod, gefähret erfehren. Min bart als Mante per Arläumen bes Reingsweitundes auch annehmen, bag bie letilide Blegterung, beren Stellung bereits femantenb gewerben, bei bem Musbruch bes Denifchenhaffes ber lemitnen Bero ferung burch biefe Danblung ibre eigene L'age gu perteriere bolitz.

Belgien.

Broffel, 28. Devember. In feinem Dieiboger für ben gur gmangaarbeit verurteilten volfsmerticholtlichen Schriftlieber bes Aringen eine Beiffang Bertichaftistrieg gegen Deutschland geprobigt. Aber er babe eingeseben, bof er unfinnig iet. Geibt bie größten Chuweinisten baben die Abese vom Wittichoftstrieg ver-laften. Dest wife die Entente, bab fie profitigie Kausseute felen. Denn fie hniten ihre Geichofesverbindungen mit ben Deutschen mieber engefnöpit.

my Ber & ffe 1, 26. Rooember. Rurbinal Mereier gemabite in Mecheln einem Rorrefponbenten ber "Uniteb Breh" eine Unterredung und fagte, ber Bolicemimus verbindere ben endglit gen Die Allierten muften fich vereinigen und Die Orbnung in Ruffland mieberhreitellen, fine barften nicht werdennen, melde Riffmetung bie Ungedie auf ben Weifrieben babe. Man burfe nuch nicht Deutschland bie Ebre loffen und ben Rugen, ben es haben fonne, werm er die ruffiche Revolution erftide.

Errichtung eines großen fathstiften Matitat

Manden. Gin Lelegromm ber "Manchener R. R." aus Wirn mitbel, dog ber Beleiner Gefonbte Witze ben Muftreg baben 20th March, das S.r Erierer desende Edip och indring rasen [26], die Errichtung einer von Mordbeutichtung geieren mittel und feldbeutigen gesetzte vorzubereiten der nuch französischen Windelsen die Abritantoing, Laden Löfterunderg, Eideren und auch Deutig Deferertist umfaffen inf. Der Antang bieber Stattenbillung bat die Ablederrettintung der fenerafierten Beraut, dass einflichen Italianden fein. Die "William St. M." vonerten harra, das einfliche reiche frungefielle Rreife mit bem Gebanten ber Gerichteng eines großen futholitien Steates uen Abin b's Obien fich beichfiftigen. Der "Müng, Riegen Aberbojn," mied eur Wien obercht i, das

bie efterreichifche Regierung ben Blan ermagt, guruffgutreten und bem Oberfren Der ber Alligen n. 2.1 Eraning, with gu vierregen. mit bem Dimorto, baff Differr. a cucla nicht werter leben tonne Diejes Bermeifinnmocht wurde von ber Benederung mit einer ge-wellen Erleibterung aufgesommen, da is die in in an Mit ameri-konliche aber eingliche Ko'anle zu werden beite Man befürwirt ban, das im Lingenblick ber Demiffion die kommunisten fuh ber Reichegemnit bemüchtigen worben.

#### Meine Mittellungen.

Berlin. Aus den nuch verbleibenben Broplingeffen murbe ber Regierungsbegirt "Wengmart Weftpruben-Bofen" ge-

Die Rollage ber Beunten. Giner Aberbnung bes Deutschen Bemitenbundes erftitre ber Meldatangter Bauer, bie bie Rollage ber Reamtenfoott avertannt werde, und bag er bereit fei. im Ciapernehmen mit bem Meleisfabineit zu prafen, ob und in welchem Umfange nach vor bem Infraftireten ber neuen Bejob bungsorbnung eine Erhöhung ber laufenben Teuerungsgulogen burupfelührt merben fonne. Alle weit bie non ben Berrintern ber Beumtenichalt begelichneren Mingel bes Spliems ber laufenben Armerungegulagen bejeitigt merben tennen, mirb gleichzeitig im einzelnen umprfucht merben.

Gegen ble Muffellung von Offisieren in ber Steneroerwaltung. Der Begirtsberein Note, Boden, Abbiett, Erler bes Berbonbes ber mittleren Seantelleuerbeamten Breubens erhab gegen bie Umbellung von ebemaligen afriven Offigieren in ber Struccoermattung

charten Wilderipenab.

my Kopenhagen. Beit "Bellitten" erflitete Benin in einer Rede in Mooten, bol ber Gieg bes internationalen Proletariate nabe fet. Der Junger fei fest übermumben. Die Bauern feien Greunde ber Bolichemiten. In Besteurung merbe bie Renolution nur langlam feminen, die Kommunisten aber mit Kraft und unermichlicher Arbeit liegen.

## Aus Stadt, Kreis und Amgebung.

Reuer Auffchlag der Zeitungsbezugspreife.

Die forigefeite Erhobung aller Gerftellungotoften für Tagengeitungen hat die Zeltungsverleger von Hessen und Sellen-Rossun gezwungen, abermals eine Erböhung ihrer Bozugspreise eintreten zu lassen. Und unzer Blatz kann fich einem neuen Aufschap nicht entsieben; es foster ab 1. Dezember 1 Boet bei freier Bieferung

fochbeimer Stablanzeiger.

Der Buftag bleibt. In ber preufifchen Banbesnerummlung wurde ein Antrog ber Umnbhöngigen Sogialdemafraten. ben Buffing objufchuffen und ben 9. November jum Beiertag gut

\* Dan große Boo ber Mrembild Subbeurichen Riaffentetteris im Betroge von 500 000 Mart wurde Freitag nachmittag gejogen; es fiel and ble Rummer 34 439.

# zur veutschen Spar-Prämienanleihe!

Über den Parteiprogrammen ficht für Jeden Deutschen die Pflicht, mitzuarbeiten am Wiederaufbau des Reiches. Zuerst müssen unsere Finanzen gekräf» tigt werden, denn nur durch lie kann das Reich wieder aufblüben. Ein Mittel zur Kräftigung der Finanzen til die Spar-Prämienanleihe. Wer lie weichnet, tut feine Pflicht und arbeitet mit am Wiederaufbau.

Rober, Reiditangler

Der Bing, vom Reiche aufgespart, Bird. Dir und Deinen Kindern nügen!

Echiffer, Vizekanales u. Beichambinter der Justin

Geordnets Finanzen aind eine unentbehrliche Grundlage für Recht und Gesetz, Wer das Beich finanziell stärkt, Indem er ihm Geld leiht, stärkt Recht and Gesetz.

Die erfte Leiebensanteibe ift ein fübneres Wagnis als alle Briegsanleiben. Erogbem wied bas Deursche Dolt die Friedensanleibe seichnen.

Dr. Dell. Reithsverkehruminister Geldstücke sind die besten Eisenbahnräder!

Dr. Dueft, Meiddefniffer o. D.

Wer ausländische Lugusmaren fauft, brudt unfere Baluta noch tiefer binab und verteuert die Einfubr notwendiger Robitoffe und Nahrungemittel noch mehr. Wer bagegen entbehrliches Beid in Spar- Bramienanleibe anlegt, bebt unfere Baluta und foedert den Wenefungeprozeg ber beutschen Bolidwertichaft. Wer fein Land liebt, handle Idanadi

David

| Dr. Gefler, Reichuminister für Wiedernufbau | Miller, Reichemfulfter bes Tudwartigen Tragt goldene Balken herbei zum Wiederaufbau!

Gebt dem Reidie Geld! A. Jefiler

Giosberts, Reichspostminister

War spart in der Zeit, der hat in der Not!

Ein ALL

find, Reichminifter bes Jonen Micifchaft ofine Gelo ift Pflug ohne Pfeed.

Dr. Mayer, Reidmediateminister Was das Blut für den Körper, ist das Geld für den Staat.

Wer die Friedensanleihe zeichnet, bilft einen wirflichen, bauernben Frieben

Roth, Bridstrabeniniter

Wer bem Reiche fein Gelb gonnt, folagt bem Golbaten bie Baffe aus ber Sand!

Schlicks, Reichsarbeitsminister Geld schafft Arbeit, Arbeit schafft Brot.

4 Mis Berffiner airfrancema martie o 7. Desember, onding mann in Grbenheim umb Drivibetarenhand find yar Teslnahmu e furnmer 19 esbuben ther Mebeutung und

der Browing Bellen-Morgen geimagt, be Stellgenbi Main ben Strom 1 Carpenlange bis ton gestern noch fleigen goefferftand ift mit remnen. Die geblu Stratight over Mah thereon part forms in Carefrer below their panders when girm, h toknon punder, abor-trait by the distan-"Online abor-

Rriegen gelich Die begiebeingeleit gegerm brigem lieb Schilben im Musion bob to uls Intomb ober als Markanba im Muslande hauen merben in ihren ihren Echabauer a mantipe inbranc. Linbes out Teller baben bie 4. Degene · Englyroberd

maliaen Bridul! Reidebeamten. Secrephenomen uni 50 bis 100 rum norden. Die Beld 200 für fin finde the lays so bernen little idioa ke intric and unit, when f Big bie Murroge Do. bte Beibilten eines mental but out tring Tantzobe stra gabalata, 19 mary Button wide with bes Personance 2 post trace of the make beweight were \* Der "Beich

gamillen Jällen b Arlegranicit mit bem Bolligfen leichter mith. Di ber Aletvebnung w olde Smeldene bar beirefrenden 3 Gentofung biefer ber betrufenben gelegen. Weiter port 2. Jenoue I. por bem 1. Degen Batonsjetjung ift, (Befaltmerant) manual. Die F lem, folgen bie G lungsitatt glouble Der Binsichefter b Bhaabrireibeil he bem 31. Juli 191 neirbidialtebent, to

abgebefrei finb, Sail 1914 remot forigh, mur mit to

rend folde mit e Dem Bermbgen felme Chefron W Merwanbte in 98 mer intermett, nie bereichung ift. dungen unter De tolowed with the orn bunbrit. ande Mamenbur her Bushilbung Grund eines m find, femir little pon meniger all experime anym entiques glant thebung pon Gi gieben bet ben i von nicht mehr fion ober ehmer Bahren ein Bie ftenerbaren Bei ienbe Bermiet TORING SU b) falls ble games forming her Rich ausemmengeren, leben. Einfer Williamaften bert dhnlithe Fonbe ungefteller beite fem Zweif gen Brirog son M weit bas Bern fittet fich bas at

Bu ber Die Brotz tritt, to 1. 23on b. Bertpupirte, ben (Gemein) ichalien ober Storper legalism



TonYou ner N. R. nus n Mujetag baben etrennten mittelad frautoniden eg, Wishern und g biefer Stanten-Bejands dagt in rau, auß em luß-Grringtony eines

p peldinicians en eebrabi it, bah t was observedness. iter leben tonne. ing mit einer ge-Ran vefurdet uniften fub ber

stellen wurde ber uhen Dolen" ge-

ng des Deutschen Bauer, daß die daß er dereit sei, üsen, od und in ber neuen Beiole nagolugundugulagen en Bertretern ber s ber faufenben b gieichzeitig im

Stenerverwalfung. r bes Berbandes ab gegen die Um-Steuerverwalfung

Benin in einer ofen Profesoriats e Bauern feien de die Repolution Araft und uner-

igebung.

opreije. often für Zapes-ind feffen-Raffan goprelie eintreten en Muffchiag nicht i freier Lieferung

e Stablangeiger.

ilchen Landesver-Goglalbematraten. gum Selering au

atichen Klaffeniotog nachmittag ge-



igen: idmet, hilft u Briegen

mt, fdslögt r.handl

eit,

rot.

girfovereins mußte um 8 Tage verhivben werdent. Gie findet am 7. Debender, nachmittage 2% Uhr, im Gafthaus von 2. Giebermann in Erbenheim in Berfabung mit bem Gerifgenden der Arnes-und Drindeuernichaten fiedt. Alle Bandwirfe und Interessenten field gur Teilnahme eingelaben. Dr. Harng von der Sendwirfschaftes fanmer Besebaden wird einen Bertrag über die Bauernschaften,

daß fie als Andenbehenting Garberungen gegen bor Anieland haben, ober als Anielandschrifte bei Beginn des Arieges ihren Madnifig. im Anstands hatten und infalge des Krieges dort Schaben eritten, werben in ihrem eigenen Interesse beimpend erfocht, gur Bertreiung ihrer Schabenersatzenfprache grydnicher bem Reich ihre gegenmötzige Moresse mit imgabe den für fie in Beirucht fommenden Banden auf Postarie der Geschaftnitelle der Handelsfimmer Wiesbaben bis 4: Dezember mitguteilen.

mele bemiliet werbed

mehr bewinden weiser bringt eine Berordnung, durch die in gewillen Jähen die Eintülung der Zinsicheine von Arlegsanteiheitüden nud Schapanweisungen mit dem sinkalteitstermier vom L. Danwar und 1. April 1920 erreichter wied. Die Berordnung über die Rohnsburen gegen die Kapinallucht beit Errordnung über die Rohnsburen gegen die Kapinallucht beite Ringibeling erhöllen, werm es lich um Scheine pon Stücken loldie Zinsicheine einlolen, wenn es lich um Scheine von Studen banbelt, bis bei bem Antaul von Geeresqut ufm, unter Abirennung ber beitressen Binscheine blingegeben wurden. Es ist bei der Gindbiung dieser Zuricheine ble Duttung bezu, die Beicheinigung ber betressenden Bertankeiteilen über hie erlotgte Einzablung von zusiegen. Weiter hürfen folde Zinsischeine am Höllinsteitslermin vom L. Jampar 1920 ab von den Banken eingelicht werden, welche von dem 1. Dezember 1879 an Zahlungstan hingegeben wurden. Plansaussetzung ist, das der Einreicher gleichzeitig mit den Jinsigheinen die Beichelnissen des für ihm zuftändigen Kinspanietes icheinen die Beicheinigung des für ihn auftündigen Finenzamtes (Belbeiteraum) nortige, die ihn zur Eindibung der Junachenne er-imännigt. Die Kinanamter haben diese Bescheinigungen zu ertei-ten, sosen die Einreicher den Empfang der Innsicheine an Zah-tungsftatt glendhaft machen. Die Bant hat nach der Einlösung

ber Finnichelne bie Beicheinigung zu vernichten. Das Arichanatopter. Die Bestimmungen fiber bie Abgabelreibeit bes Davorats lind dahin ermeilert soorden, daß vor bem 31. 3ult 1914 ermorbene Gegenstände aus ediem Metall init gelchichtlichem, tonftlerifchem ober miffenichaftlichem Wert ganglich gemeintreben, tongenen, Berten uhm. foweit fie wer bem 31. Dell 1914 erwarben find und ihr Geinntwert 20000 Mart noer-fielgt, nur mit 10 n. S. ihres Werten herongezogen werden, mübrend folde mit einem niebrigeren Berte bollig abgebefret Meiben Dem Berindgen bes libenbepfiichigen find Betrage, bie er ober feine Ehefrau nach bem 31. Dezember 1916 ju Schenfungen an Mermanbte in geraber Linie vermandt bat, bingugurednen, jeboch nur infomeit, als ber Bedachte aus ber Schentung am Stichtag noch nur insomert, Den Schendungen fieben gleich fre gebige Jumen-bereichert ist. Den Schendungen fieben gleich fre gebige Jumen-dungen unter Lebenden, loweit der Webnite durch fie auf Stoften bes Zuwendenden mit besten Willen bereichert wird. Die Uebernobine von Gegenleittungen ftelt ber Unrichme einer Bereicherung infowelt mitte enigegen, als es fich babet um nicht Gelbmernefften-gen bunbeit. Bon ber bittgurednung find ausgeichloffen fortloufanbe Bumenbungen aum Broeffe ben annemeffenen Unterhales ober ber Busbilbung bes Bebachten, ferner Jamenbungen, bie auf Girund eines gefeniten Unfpruche ben Bebachten gemacht worben find, fomte übliche Belegenbeitigeichente, Zuwerbungen im Werte wor mreiger ale 1000 mort, joiern might bie Anjuht ber Aboabeeriparung angunehmen ift, und Bamenbungen, von benen bie Betelligten glaubbaft matten, bag fie nicht in ber Mitthit ber Rinter-glebung von Sieuern erfolgt find. Bon bem Bermogen find abgugleben bei ben Mbaobepftichtigen mit einem freuerbaren Bermugen son nicht mehr als 100 000 Mart, die teinen Anfpruch auf Benfion ober sinterbliedenenslirlurge baben al im Alter von 45 bis 60 Bahren ein Viertel, b) im Alter über 60 Bahre ein Drittel des firmerbaren Bermögens die zu 50 000 Mart. Har des übertichten dem Gemben ermöhligt fich die Abgabestreibeit zu a) auf ein Milliel, zu i) mit ein Wiertel. Diese Berginstigung tritt nicht ein, Alle aus Monahe algebe von der Alle eine Monahe algebe von der Millier. falls ble gange Abgobe gineles geftunbet wirb. Bir bie Berunlagung ber Bermogenanbgabe mirb bas Bermogen ber Ebegolten aufemmengerechner, folern fie nicht beuernb voneinanber getremt leben. Mufter Berechnung bleiben bei Genoffenichaften und Glefellichaften biefer Mrt bie Benfiones, Seiftunges, Bilbunges und Abnilde Stands; bei ben Besiftons- und abnilden Sauptnerbanben ähnliche ginner: Vet den Messeinens und ahnlichen Hauptverradnben den Kerbandsvermögen; bei den sur Genesseuchgisse mie Geschäftet angestellte bestehnden Unterlingungs- und Pansionstoßen des diesem Zwei gem denete Wernisgen. Abgederplichtig sit nur der den Betrag von 2000 Warf übersteigende Leil des Bermögens. Soweit das Bermögen von Edegatien zusammenzurertum ist, ermissigt sich das abgederplichtige Bermögen um weitere 2000 Mark.

Jum Depotywang für Wertpapiere.

Bu ber Berordmung wech 24. Ditober 1919 bezünlich bes fogen.

An der Bereinnung vom 22. Oftober 1919 bezühlich des fogen.
Depotzwanges ihr Weripapiere, die am 1. Dezember ds. I. in
Kraft tritt, ergebt nachtebende Befanntmochung:

1. Ben den Borichriften biefer Berardmung werden folche
Wertpapiere, weiche Eigenium des Reihes, der Bodder, Gemeinden (Gemeindeberbande), janftiger Aljemischerechtlicher fochoften oder von Stiftungen find, die vom Stientlicherechtlichen
Körperigaften unmittelber verwaltes werden, ausgenemmen. Bei

\* Die Berbftverfammlung des 18. tendwirfchafticen Be- y ber Mebergabe von Jins- ober Weminnanieffcheinen, fowie von nungeloffen, gefündigten ober gur Pfüdzahlung folligen Studen, elder Wertpuppiere jur Ginfalung ift indes in ber Bielfe zu ver-ubren, bag ber Bont jeweils ein jummarifdes, mit Unterfchrift und Bermpel ber Behorde verlebenes Bergeichnis ber einzulsfenden

Und wermpel der Behorde verlehende Arzeitigens der einzulsichten 31ms oder Geminnantellicheins (1. B. "68 Einst II. proz. Anlehe der Stadt Freiburg 1890 au je ab IR."), übergeben wird. Dieses Werzeichnis ih von der Bant drei Inhre lang aufzubenahren.

2. Abweichend von den Borichriten der ha und ab der Berordmung durfen Befahre des auf weiteres Inns oder Geminnantellicheine somie ausgeloste, geländigte oder zur Rückschlung junge Erücke von infandischen Wertpupirren auch unter der Berordschung zur Geminnen gemannen, das des Gioennimes ihnen ein Berordmunk jur Einlofung unnehmen, bab ber Eigentümer ihnen ein Bergelennib feiner gesamtes Bestigung am Wertpapieren unter Angabe des Nenn-meries, der Geitung und der üblichen Unterickeldungsmerkmale in dereisacher Ausfertigung einreiche. Die Banten haben eine Aus-teristung des Berzeichnisses binnen einer Bodye nach der Annahme ber Bins- ober Gemtimantrilideine ober ber ausgeloften, gefindig-ten ober gur Rindgebiung louigen Griffe gur Ginlafung an bas für ben Eigentumer ber Wertpapiere gufianbige Finangemt (Belb. frenerannt) weiterzusenben, Die zweite Musjertigung bem Eigenrilmer mieber auszuhandigen und die britte Ausfertigung zu ben eigenen Aften zu nehmen und beet Jahre lang unszubewahren, Abanderungen und Ergärtzungen des Bergeichniffen blirfen nur in Korm non Zufägen erfeigen, welche ebenfalls in dreifecher Aus-fertigung einzureichen und wie die purermähntesselligungen ber Bergeichniffe ju behandeln find.

Diefer Befanntmung liegen folgende Befinespuntte gu-

Ginfichtlich bes Berrpapierbeftiges bes Malden, ber Banber, Genteinden (Gemeindeverbande), fonftiger bereitich-rechtlicher Rorverlichaften und ber von affentlich-rechtlichen Rörperichaften verwalteten Stiftungen ift eine befondere fteterliche Ueberwachung entbehrlich. Es fann baber bei biefen Bertpapieren fewohl auf die Kinterlegung berfelbei bei Banten if 1) wir auf die Mustellung eines besonderen Bergeichniffen unter Angabe ben Rennwerles, ber Gartung und ber Ghlichen Unterscheidungemerfinnte (§ 3) vergichtet merben. Durch ben bei ber Bant eingureichenbe Bergeichnto ber jemeils jur Einlöfung gebrochten Bins ober Geminngutellicheine fell verhindert werben, beg eine feltens einer Bant Dichbraud will

ber erteilten Erleichterung getrieben mirb. Die gweite Erleichterung ift auf Antrog bes Bentralverbanben bes Bante und Bantlergemerbes jugeftanden morben, und gwar bauprificatio im Intereffe ben bautgewerftlichen Mittelftanbes, ber ntelion) gurgele noch nicht über die nerwendigen Treferenlagen ver-filgt, um gemäß § 1 ber Berördnung bie zur sinterlegung bestimmten Wertpapiere aufzumehnen. Auch für den Bestiner der Wertpopiere in die Erleichterung inspiern von Werteit, als er den Weg
zum genanzumt ersporen kum. Es ihr iedoch ausbrücklich dorauf
hinzuweilen, daß bir dei den Banken einzureichenden Berzoichnisse
ben gesanten Wertpapierbesith des Serverpflichtigen umfallen millen, und nicht erwa blog einen Tell ber Mertpopiere.

Wicebaben. Der Mall. Biebhanbler. Berein biel Wiesbaden. Der Nall. Biehhandler Berein hielt am 27. Aodember dier seine Generalverlammtung ab, die vom Borschanden J. Radu (Biedrich) geleurt warde. Als wichtigker Simir ihand der Belpreidung die bergeliche Ange des Bieh bandeln mit Mücklicht auf die Schlachterbauterinnung und auf dan berbeit des Justivischbandels zul der Tagevordnung. Die Schlacht verhauftringung, die iett 1916 den Biehdandelsverbänden anderlegt, is führte der Ausfigende aus, ist lediglich eine Preisstage. Dete trat am flörstein in Erscheinung, als von grunn Tisse in Verlin aus im Jahre 1917 verzugt wurde, des ein Biehpreisabstigg eintreie. In dem Momente leiten Schliedhandel und Schwarzsichlachtungen ein: es war die Geburzsstunde derleiben. Die Folge war weiter eine josechte Wehandelzung an die Arreissammesstellen, icklachtungen ein: es war die Geburrsstunde derselben. Die Fedge war weiter eine schiechte Webandieferung an die Areiskammelbeiten, die demte tamm neuwenswert ist. Wurde dach deligsetsweise im Archie Westschaus. Vand in vergangener Woods nur ein Stäff Atndock angeliefert. Die Schweine sind gang verschwunden. Durch das Berd der Ausgebeitert. Die Schweine sind gang verschwunden. Durch das Berd der Ausgebeitertung an die Entente erlaßen dade, werde der Alebstand noch mehr verringert, die Wilch knappheit noch mehr fählbar. Das Berdut willse zurückgenommen werden. In der sich aufgliehenden dienebenden Diskussion gab der Vertreter des Aegierungspräsdenten, zugleich sielbestretender Boresstigender der Bezirfosteildstelle und des Liebhandelsverdanden Frankfurt a. W., Geheimer Aegierungsrat Dröge-Wiesbaden zu, das sich die Schlachtunsbausbringung au lich ellerdungs trakton gestante hade und das selthering Gostem der Ausbringung vollkommen inter habe und bas feitherige Softem ber Aufbringung polifor jusammengebrucken fel. Eine Besterung sieht ber Redner lediglich in der Regulierung der Preislruge. Es wurde einstimmtig der falnsten, die Aufbedung des Aerbotes des Ruhe und Zuchtstebhandels im Bestefte von der Begirtssleifestelle Frankfurt a. M. sort elegraphisch zu sorbern.

Schierftein. Der burd bie Erpiofion am leigten Sammog ber angerichtete Schoben mirb von Sachverftanbigen auf über 50 (co Mart geichatt. Außer ber rollig in fich gujammengesturgen Scheune find ein Rebendau mit Alebenmugreinrichtung und eine in be- Rube befindliche Baderei zum Teil recht fiart beschübigt, die Dacher vieler Webaube in weitem Untfreis feilmeife ftort mitge-nommen und in einem über brei Stroften fich erftredenben Sauferel über boo Benftericheiben, barunter gabireiche Schaufenfter,

fe Grang, Militar-Boligelgericht Wirsbeden le Granz. Militar-Bollzelgericht Wireses bei eine Engehens gegen die Berkehragelege und wogen Geharfumsvermeigerung erhielt der A. G. aus Album 100 Warf Gelditrase, wegen ersteren Beliten murden fün: Einwahner aus Hochhrin, Nübesdeim und Anarod in Gelditrasen von is zehn Marf genommen, wegen liebertretung von polizisischen Berigriten füns Einwahner aus bie brich zu is amangg Mark verstrett, mi Frankfurt. Die Eisenbahnderektion tellt mitt Anstelle des diehengen Magentandgelbes von 50 die zeiten 24 Stunden 10 Mark, für jede weiteren 24 Stunden 100 Warf. Die am 1. Dezember laufenden Giagenstandsgelber und noch den vorsiehenden Göpen zu berrehnen.

find noch ben vorsiehenden Sagen zu berechnen.

— Um Sanistag abend forang From Studienrat Dr. Elimer

mubrent ber Faler fury por ber tatiftelle am Botalbebnhof bun einem Baldbahnzuge ab, tom zu Juli und murbe getätet.
— Bon Montag, ben 1. Tezember ab werben bie Schnellzuge D 175/176 Frantiurt ab 2:00, Gieben, Sagen, Duisburg und gurud un Frantfure 2.58 wieber gefahren.

Malug. Der Finungauslehuft ber be lichen Boltefammer bemillitate einen Studisbeitrag von 250 000 Mart für bas Mainger

Mus Pheinbellen. Welche Alefenjummen ble Mesjährige Weinernig be ' rheinbefflichen Birngern mieber einbetant, geigt ein Beifpiel aus ber Gemeinbe Mieber Dingefteim. Der borige Bingerperein berfaufte einen Teil feiner biebfdbeigen Reiging für eind 1 000 000 More. Dabel fielle fich ban Stud 1919er auf 15.00% More für bie hier in Betrucht fosumenben II Stud hatte man upt 6-8 Sobiet höchstens 40 000 More eingendmannt.

Bernis. Der große Uhren- und Immelendiebftahl bei Jumelter Rörner, bem für nabeju 60 000 BR. Goldmaren, Jumelen ulm go fichient murben, ift von einem Berufoeinbrecher ausgeführt worben Es ist ber Pelizel fent gefungen, ben Täter zu ermitteln und bingieft zu machen. Es ist ein "ichnorrer Junge", ber bereits aus bem Gefungnis ausgebrochen mar. Der Belbilde und Mintalerichaft haben fich eine annte Angohi Perjonen ichiable gemacht und es freben weitere Werhaltungen bevor. Bon ben gestohlenen Werticoen fomme nur ein fleiner Teil bis jest mieber herbeigeschafft

#### Bermischies.

Die bereits verliegenden Telitunnnsergebnille ber Demiden Spurs Pramtenanleibe 1+19 erbriegen ben Beweis, bog von bin aleineren Kapitalbengern anfeinnane Summen unvergent im Ljaufe jurndigehalten muren, anne bah biefe Betinge nunbringenb un eiegt murben. Er ift berhuth erfreulich, ooh bie bleinen delbhamberer nunmehr einen Cell ihrer Erfpareille in Spar-Prantanaulenge anlegen. Sie tun gut baran, bein neben ber bom fteite genantmitten Siderheit ift ihnen die Möglichkeit geboten, auch bedentenbe ib. winndpincen wespanungen.

ftebleng. Dus ben Cemerifdellen, Berbinden und Bereinen ber Stadt bar fich ein Ausichaft zur Befompfung des Schleber, und Buckertums gebelder. Die Schligtieber teilen alle zu their According gelengenden Galle bem bei der Boligeiserwaltung beliehenden Gemeinsenstellenmisterial mit, das fie gunochst prüft, erörtert und under Unschlieden. Umfidnben Strafperfahren einieltel.

#### Reueffe Rachrichten.

Eine wichtige Reichsrollihung.

my Berlin, 29, November. In der öffentlichen Shang bes my Berlin. 29, Kovember. In der öffentlichen Schung des Reichstates, die dente vermitig unter dem Borfin Erzbergers katifand, ist mit der Plenarberatung der neuen Seederberkagen (Kapkinsterragiteuer, Reichseinfannvensteuer, Landessenenge, in) degennen morden. Einfeitend hob der Berichterinster der Auschäftliche bervor, daß die Ansthälle sich demikt häten, für die Länder mehr beramzusinlagen. Die Gemeinden sollten Keine Reite ihrer Steuersfeldständigtet behaten. Die seinerinden sollten Keine Reite ihrer Steuersfeldständigtet behaten. Die seinerinden Bestimmungen sollten nur die 1. April 1923 gelten und dann eine gesetzliche Regeltung kantischen. Erzberger verläche namene der Regierung die Ansichafbeitglich ihr umminschmbar, nach dennen der Kegierung die Ansichafbeitgliche Fernanden verläche namene der Kegierung die Ansichafbeit geben kerten sertifiet werden sollten. Der preußische Wiedenstellen von in den Finanggeschen feine Differenz zwiichen Reichstat und Relberregierung gelehen teine Differenz zwischen Reicherst und Reichersgierung auffantmen zu latten, wenn auch ichweren Herzens, auf die Musfchische fruise über die Beieligung ber Lander am Ertrag ber gaptinfrentenfleuer zu versichten. In ber julgenden General-bebatte erflarte Ministerprafident birich, baß eine grundliche Gerflungmilme zu biesen bedestungsvollen Gelehen wegen ihrer Getklungmibme zu biesen bedentungsvollen Gelegen wegen ihrer isäten Einbringung nicht möglich war. Wenn die preußische Regierung dennoch der Borlegung an die Nationalverlammlung zustimmt, is welchehe des nur, weil eine Berzögerung aus allgemeinspolitischen Gründen unerwänicht il. Gegen das überhalten Lemps in der Entwickung zum Eindeiteltaat beständen angebiede Bederten. Winster ürsterigter setlärte daraufdin, umgekehrt würden Lünder und Gemeinden aufammendechen, wenn diese rechtliche Gelengehung nicht durchgeführt werde, denn nur so könnten wir der Filmanzgefundung entgegenschen. Der sächliche Gesandte erstätte, daß Sachlen entschlichen sein vorwarts nicht aufzuhalten. Der heilische Filmanzminister mache die Zustimmung heitens davon abhängta, ob man den Staaten und Gemeinden der Liturelle Belbindigkeit ließe, die die Sechländigkeit auf finonziellem Gebiete voranssiehe. Ein badilche Autran, das die Zunder und Gebiete noramsjene. Ein babijder Antron, daß die Bander und Ge-meinden das Archt baben joliten, Julichläge zu den Einfommen-terijen zu erheben, murde gegen die Stimmen vom Jaden und hellen abgelehnt. In der Gejanstabstindung marche das Landes-freier gegen die Stimmen von Baden und hellen ange-

#### Die deuliche Regierung gegen bie neuen Friedensbe o ngangen.

ng Berlin, 29. November. Wies bem Rabineit nabestehenden Areisen vernimmt die "Deutsche Mag. Ita.", bah die Reichaste gierung bei kentichtolien ist, in der Frage der Ablieistung von 190000 Docks, Baggern und Schiffsmatertal nicht nach ungeben. Es bandelt fich dier nicht um eine Breitige-Frage, jondern dersem, daß die Anglade des gescherten Materials. Deuriciand mirticalitich unterbinden wirde. Ebenfo unannehmbar fel für bie Reichsreglerung die Rinufel bes Unerfennungsprotofells, nach ber es in ban Belleben Franfreichs geftellt mirb, jeberwit in Deutschland militariich eingurisden. Die Reicheregierung is ichreibt bas Bluit — will ben Frieden, aber nicht bie einjeitige Fortletung des Krieges. Als letbitoerliche Borngsiehung wied lie unmehmen, daß die in Frankreich befindlichen Kriegtgejungenden geschieber werden, fo. wie der Friedensvertrag es porfieht, und nicht nach neuen Befrimmungen.

my Berlin, 30. Rovember. Heber bie Magnahmen gegen ben Ausverfaul erschet bie "Deutiche Allgemeine Beitung von makgeverder Seite u. a.: Mie Borbeugung gegen ben sogenanten Ersche Lieberfauf bat die Reicheregterung, gemal bie Berhandungen auf Lehliehung des Koche im Westen mannehr Mussche auf Erstelle bieten, eine Reihe von Mohregeln ergriffen beim ihr de der Ausbergen beim bei de Ausbergen beim bei de Ausbergen beim bei de Ausbergen beim bei de Ausbergen beim bei der Berten eine Reihe von Mohregeln ergriffen beim ihr de Ausbergen beim bei de Ausbergen beim bei der Berten eine Reihe von Mohregelne in ben nöchten beim jelt in Auslicht genommen, beren wichtigfte in ben nochften Togen veraffenillett werben. Auf Grand ber Beftimmungen beir, Berichterung ber Buchergelengebung werben in biefer Berordnung die michtelsen Imeles des Barenvertaufs als lebensmichtig be-pelebnet. Wer folde Waren ohne Genehmigung ins Austand ausübrt, marb mit Gefangnie ober Suchthaus bestroft. Gelbstrofen fonnen mir ole Bebenftrafen verbongt werben. Gegen bas Ber-vor der Ginfabr non Lugusmaren und unnätigen Fabritaten richtet eine meitere Berordnung, melde bie Be chlognafme von gu recht einerführten Waren aberall ba geftoner, mo fie im Bertebr pefunden werden, und zwar nhue Ent gebigung. Eine Lifte ber für bie Musiubiverbote in Betragt fummenden Waren wird demnachtt unammentalfend neröffentlicht werden. Berner ift eine Aufendandelsfontralle burch den Musbau ber Aufenbandelsftellen bereits im Gonge. Die Gründung weiterer folger Stellen, Die ins-besendere auch die Breisprufung der Ausfuhrartitet im Sinblid auf die Weltmarttpreife ausliben, ift ins Auge gefaht. Weitere

Mahnahmen find zu erwarten.

na Wien, do Aevender. Auf der Heitureile nach Denistand trof beite nachmitiga Generalfeldmarichall von Wadensen auf dem birligen Dudahabef ein. Ge wurde von Vertretern der Kreiterung, dem deutschen Botscheiter und Aberdeumen debrieder Gereine einstangen und von einem zahlreichen Aubildem lebbat benührt. Auch eine 1 "füllichigen Auf einhalt, wöhrenderen des Erktigem dem eine Gescheiter inn und die Madenten bestellen des Wansichalt ber der der Erkeiter inn und die Madenten bestellen des Wansichall feine en mir Liebengaben beidentt murben feste ber Belemaifchall feine

my Berfalles, 29. November. Der römische Korrespondent ber "Bresse de Paris" hatte eine Unterredung mit Mar. Correit, Se-reide für außerordentische kingelegenheiten beim Baitfan. über die Blätternachticht, der Papit worde sind dein der Friedensfonserung in Paris zu gun fien der deut ihnen Kriegsgasfonserung in Paris zu gun fien der deut ihnen Kriegsgaser
an genen verwenden. Correiti soste, dah briolge zohlreicher
Beitlienen, die direkt oder durch Bermittling des populitien Kuntius in Minchen und durch die deutschen Bischile eingegangen
sind, der H. Studi ich entschehen dade, dei Cioneneseau in seiner Cigensichaft als Präsident der Friedensfonserung zu intervenieren und ihm die schwerzlichen Empfindengen der Jamilien auseinander zu iesen, die die Pefreiung ihrer Sohne, van denen viele inden ilurt Iahre kriegsgesangen leien, verlangten. Correiti state hinzu, der Baistan habe geglandt, diesen Schrift unternehmen zu mitsten und zu fonnen, welt des Inkrolitreien des Priedensvertrages als unmitteldar deverschen derrachtet werde. Underrestellte set der Schrift nur eine Fortschung des vom M. Sinderschelten der Arlegsgesanzenen oder Rücklicht auf werden Raisonalieüt unternom-nernen Werfes, dessen Rücklicht und wohltnenden Erfolg die ganze Weit anerkannt habe. liber ble Bidriernachticht, ber Papft merbe fich bei ber Friedens-



per Mille 55 .- Mark ohno Proissufdruck.

> Uebersee-Tabak 100 Gramm 4 .- Mark.

Cigarrenhaus Ekopf Wiesbaden Kaiser Friedrich-Ring SS.

Ortginal-Ramon non th. Consthe. Mobise. \$3. Fortfehning.) (Rachbrud verboien.)

Gel boch rubig, Biele, Teure, Beht borift Du Tich nicht mehr mufregen. Es ift un ere Teeftunde, Du mußt etwas ju Dir neumen und bann ein wenig ruben. Du hoft boch beute leine Mittagerabe

Bie vertrümmt fan Frau Claubine bann am Tretifch und ließ Ach von Brittes Jartlichteit einhüllen wie in einen wormen

Und auf Ihrem Schof, von ihren Sanben leife geftreicheit, log Das idlichte, ichmarge Buchlein.

Die beiben Damen hatten erit vorgebabt, am Rachmitign Weilnochtabrforgungen gu mochen, Aus war Frau Steinbrecht nicht mehr buju bufgelegt. Sie mollte fich mit ihrem Buchtein in Die Ginfamtele ibres Zimmers gurudgieben.

Britto begriff bas nur ju gut und erflärte fich berrit, einige Cintoute ollein au beforgen, Don mar Frem Cteubine recht. Gie gab Beirta bie notigen Unmeilungen und verabichiebete fich gartlich von

Du foft Bir bod ben Wagen anfpannen, Bleblingt fagte fie

3ch mildte Beber gu Bul geben-

Eber es ill icon bunfri Die Straben find ja bell erleuchtet und belebt. 3d bin oft go-

wag um dies Beit allein ausgegengen. Run, wie Du willt, meine Britta. Britta ging, zum Ausgeben fich fertig zu machen, und Freu Claubine gog fich in the 3lnuner gurud

Beht reit, ale fie allein mar, jog fie bae Buchtein berpor unb vertiefte fich in jeinem Inhalt.

Jumeifen normochte bie nicht weiter gu lefen, well Teftnen ihre

Elles Leid, alle Schmergen, die fie je um theing Loffen ertro-gen hatte, murben forturfpolt unn biefen Tranen. Es blieb nichts gurud eis ein itrier, feliger Iteben und ein filles reines

Co war, als ab fich in biefe turgen Stinnben, ba Ge Being Loffens Borte int, noch einmal alles Cod ber Welt für fie gufammenbednger.

Mis ffe um Schuffe bes Budges feine letten Morte ios, bie Britta mit ihrer felen lieren Schrift unter bes Baters Aufgrich-nungen gefchrieben botte, bei felbete fie bie Sonblein fiber bem Buchfein gufammen und ichfah bie Angen. Ibr mar, als filinde er vor ibr, ber geliebte Mann, und frühte fie gerelich, liebevoll an.

Seing - Do bajt mie Lein Rind gesmitt - ich weiß es - es fell unfer Rind sin. Ich verforeche es Nir: mein Beben foll binfort nur einen Zweif haben bes Gillet weleres Kindes. Un ihm will ich einmachen, wos ich en Dir gestebigt babe. Wift Du gu-frieben, heinge füllterte fie, ohne die Lingen zu öffnen, um das liebe Bilb nicht au perichenden.

Rub on indicte the an unb performent. Da affnete fie bie Mugen meit, ale tonne fie eo noch entbeden. whe es gong periloh.

Am nachten Morgen nach bem Grühltud telephonierte Frau Claubine mit Dr. Frenfen und bat ibn, fie mogen wichtiger Befpre-chungen mufaufinden. Dann fopte fie Britta, fie babe bis zum Diner geschäftlich mit Dr. Frenfen zu verhandeln. Britte folle fich mabrend biefer Beit nach ihren eigenen Blanfchen beichaftigen.

Benn Du es ersaubst, monte ich in Billa Claubine geben Das Bietler ladt mich unmiberstehlich, ich habe gestern teine Rube gehalt, mich ba aben recht umguleben. Darf ich geben? fragte Stille.

Wrau Claubine lächelte. Du barift alles, mas Du gern muchteft, liebes Rinb.

Britta umarmie lie ladend. So unbebingt murbe ich mich meiner Macht nicht begeben,

Biellelcht ine ich en aus coolfiischen Gelinden. Be mehr Frei-beit ich Dir laffe, beitn fester holfe ich Dich zu binden. Aber fest ruf intr mal bie aute Stonge Britte tat, mie ibr gebeifen, und bulb barauf trat Frau Stange

ein. Cog' mat, Stange, oben in Billa Claubine ift bod alles in Debmung?

Bruu Stange fab mang bermunbert aus. Ihre Berrin fragte fonft mit teiner Glibe nach ber Bille. Gemig, gnablge Frau, ich babe ja geftern erft reinemachen soffen.

Und wie ift es mit ben Cefen? Gind fie im Stande?

frequ Stange vermunderie lich noch viel mehr. Die find alle in Ordnung, ich babe fie gestern erft probiert. Sien, bann ichide boch gielde femand hinauf und iche im Miefier einbeigen. Dann gib Fraufein Britig bie Schilffet. Gie mochte fich in affer Rube ba oben ein wenig umfeben

Brau Stauge aldte ichmeinent und ging binaus. Dabei bachte BELL Run, bas muß ich fagen, Graufein Britten febeint bei ber gnabigen Brau mirflich einen großen Stein im Beett zu haben einem anberen Meniden bime fie biefen Bunich rundweg abge-Révingen.

Dabel netbete fie Britta biefen Einfluß jedoch feineswege, ju- | mann in ber Stabtverordneten Berfammlung um 20. 11. 19 ban mal Frau Steinbrecht unter bem eiben viel milber und fanfter ge-

Britta batte lachend Frau Cffindine umarmt, ale Frau Stange binaus mar.

Bergensmutter - bie gute Freu Seange fab aus, als glaubte fie on Deperei. Geftern molite fie mich erft gar nicht ba oben eintalien, weil fie fürchiete, es mildte gegen Beinen Willen fein. Und nun gibft Du ihr biefen Auftrag.

fran Claubine fab liebenoù gu ihr empor. Die gute Stange wird fich noch mandmal wundern Was mirb fie erft fegen, wenn fie bort, bog ich Dich Mutter

36 merbe ibr balb genug eine Erfturung geben, liebes Rind. Du mirft es nachber hibich oben finden, Dergensfind. Wenn ich politig genug mit Dr. Frenden iertig werde, tomme ich hinauf und hilte ba oben ein Peleritimbeben mit Dir. Jest fürchte ich die Schaften nicht mehr, die in Billa Claudine umgeben. Deine floren Augen

Mie Dr. Frenfen eintraf, machte fich Britte auf ben Beg nach Billa Clanbien. Frau Steinbrecht begob fich mit Daltor Fremen in the Breeitssimmer

Bieber Dofine, jagte fie ernft und feierlich, ich habe Gie gerufen. um allerget mit Beneit gu beiprechen, Buerft möchte ich Shien, meinem alen Frand und Bertrauten, mittelten, bah es gelbern großen Britte Bertra und mir zu einer Aus prache gefammen

Dr. Frenten fab lebbuit auf.

Frau Claudine beriebiete in turgen Morten, was geicheben man, und lubr benn fort:

Lieber Freund, es ift ichmer, wenn man fich in meinem Miter logen muti, boh man febr, febr eliesbi gemelen ift. profes Glud ich mir burch meine Torbeit verichergte, bas babe ich erlt jest begriffen. Aus hintertaffenen Aufgelchaungen meines nerforbenen Gatien babe ich die Geneichheit erlaugt, daß ich gang allein die Schuld an meinem Leih habe. Ich habe seing Lollens Leben viel mehr gerftort, als er das meine. Un feiner Lochter will ich lähnen. Daß fie vor bem Geles nun meine Lochter wied, dazu beien Sir mir bellen. Rurg, ich will Britta Boffen aboptieren und fie

Dr. Frengen rieb fich bas Minn. Dunn blidte er nachbentilch

Wirln Sprig perlangt banach, bie Rieb glüdlich gu feben. Dich febe batel and ein menig meiner, lieber Bofter, aber banon mill ich nich nichts verraten - ban ift mein Gebeimnin. Ich entbinde Gie ein Ohren Edimeigene inbejog auf Britta. Gie tun mir jogar einen Befallen, wenn Sie verbreiten, bah Britta bie Tedner meines geichiedenen Gatien ift. Das erfgart wir viel Erflörungen und gibt Britts in ber Gefallichner bie Biellung, die fie einnehmen foll. Gie werben meine Danblungemeihe gemig getbeiten.

Dr. Geenjen lochtite und reichte ihr mit feltem Drud bie

Da Gie feine Bermandien baben, meine verebrie gnobige Frau tonn ich Die Borbaben nicht tabein. Ich verfiebe Gie voll-

Dos freut mich, Dottor. Gie berieten mun bie ger Mooption erforderlichen Schrifte. Dann biftiere Frau Claubire in großen Bilgen ihr Teftament, bas Dr. Fransen rechtsaftlig aufeiren lallte, Aufer ver diebenen Le-gaten und milben Stiftungen frate Frau Claubine Lasten geborene Sieinbrecht Britte Woffen gur Univergalerbin ein.

Rach einigen Stunden eifriger Urbeit verabichiebete fich Dr. Grenien unn frau Steinbrecht Che fie ibn jebody entilieft, lagte fie nachbeufilch:

eRrch eine, lieber Dottor - Britta foll nur burch mich erfuhren, baf ich fie ju meiner Erbin einfegen mill. Frenfen locheite fein.

Ich begreife, boft Gie fellift es fein mollen, von ber bie junge Dame ibr Gluit erfahrt. From Condinens Mugen ftroblen gibitlich.

Dr. Frenien dachte auf dem Seinweg limmer an diese strahlen-Den Mugen.

We munderlich ift folde ein Francebers — ift voller Mörfet. Aber die es Maifrie Lafung ift erfernlich, bochte er lichelnb und beville fich, helmzufammen.

Er fonnte en foum ermorten, felner Aran und feinen Reifen biefe Meuinfeit mittutellen. Gidber intereffierten fich biele febr fur biefe munberbare Wendung, Die birlita Bollens Gefchid gennumen

Er lachette und beeilte feine Schrifte. Er dachte an feine beiden Reffen, die er heralich fieder. War er ibm bis au verbenfen, bah er fest münfchte, bie ichene, liebenswerte — und nun auch e Britta Loffen moge einen ber beiben mit ihrer finnb be-

Bieber batte er, getreu feinem Berfprechen, feinem Wenichen verraten, boft Britte Boffen bie Tochter bes geschiebenen Gatten von Cloubine Steinbrecht mar. Aun ichmungelie er nor Bergnitgen, bag er bas und noch mehr verroten burite. (Nortschung inigt.)

Cinfenbungen ans bem Celerfrelle.

Auf des Eingefandt des Herrn Dr. Zweffeler laffen wir uns leibft nicht naber ein. Wir geben im Nachtiebenden mönticht wört-lich und genau die Reuberungen zur Anhlendebaue mieder und übertoften ber Einwohnerschaft zu vereifen: Nachdem Herr Geob-

Wort erhalten hatte, richtete er folgenbe Unfrage an ben Magiftrat: "It bem Magiftrat befannt, bag trop bes Berbotes Juhren Rahlen auszufehren, am Montag nachmittag 3% Uhr herr Dr. Doelleler eine Juger Kablen bekommen bat, mührend die meisten Einwohner obne Roblen find. Ich möchte folt behaupten, daß vierr Ir. Doebeler bee Gubre gar nicht in nötig gehabt hat, er hat fich boch ficherlich ichen genügend ringebedt. "Bi dem Magiftrat befannt, waber bie,e Roblen find und wus gedenft der Magiftrat in bieler ungelegenheit, als auch in der gangen Brennstaff-Berforgung zu tun. Meine freunde und ich verlangen Belchlagnahmung der Kohlen und rechneitigen Brennhaiz Auftauf." Daraufein erhielt herr Dr. Doeffeler das Wort und fuchte lich zu verteidigen, indem er angab, das fragliche gubre feine Steintopien, fondern Braunfohlen ge-weien leien, das serner er nur in beistranfter Jahl Kahlengente für Juhren ausgefertigt babe und biefe nur in Robe ber guluffigem Wenge, und bol er alle Ungeitfe als ungerechtferigt gurudweilen. muffe, es feien gubem in ben Commermonaten genitgend Robien porhanden geweien und jede Familie verjorgt marben, er aber habe par feine Zentralbeigung nur 80 Zentner Lofe und diese mülfe er nun mit Brumfohle zu fireden luchen. Es wurde Herrn Dr. Lochtier nun undgemielen, deh die Menge der in Gubren abge-gebenen Rehlen unmöglich fich mit leinen Ungaben beden faute, und nuch längeren Augeinanderleitungen gab herr Dr. Dochtirt du. deh er 2 liedleindistern erlaust babe, wegen Logerplagmangel io Roblen fubreempolie abjugeben, ferner hatte Gerr Stabtfefreide barimann weit mehr Roblengettet für Tubren ausgefertigt, als bie überhaupt vorhandene Rehleumenge für die allgeweine Berjorgung es gulieh, und gulege bade er nicht genruht, buf bie betreffenben Kahlenhondler, fant bem erlaubien Unmainen von belipfelswelle 12—16 Jeniner, 16 und mehr Zeniner — für lice fiundiciaft und nicht wie Geer Dr. Poelicier diceibt für Arbeiter — geloden habten; bodurch faben fie bie beifer Stimlerten verjorgt, bie übrigen Cimpoharr aber in unverandvorilidier Wielfe gefchäbigt. Berr Dr. Dorffeler but femit bas in the gefegte Bertreuen als personemertliche Kohlenvertellungsftelle getäufet, er bar bem unlauteren Ertlben einiger Kollenbanbler Bortenus gefeiltet, er bot auf lotde Welle 19de Kontrolle, unt die er unbedingt noch Willige und Gewillen hätte Bedacht nehmen mullen, nicher Sicht gefollen. Mur is war es mög-lich, bah Kahlenbanbler übest Enigiberger Befannten, die ihm naarlin geneben maren, bie Molden führenmeile anbot und überfließ. mas bie Derren Stobivero-bnoten Mbam Gleufrieb und Johann Betry I. in ber Sigung be lifigten und die jeloft auf biefe Weife e eine Juhre Rabien erbait is haben, blefe feboch in enerkennender Weile ber Stade zur Beringung tellten. Bur jo ift es möglich, bah est einer gannen Engen erflergefietter Einzwehur; ber Rabierüberlich auf Speid ein in Scheunen, Elberren, Deuben, Jähern und wie fenlt nur in derecht fieb, und bie Rellerfenfter joger mit Borbingen urtalt z. ich, um den Einbild zu verbindern. Rur to ift as uniglid, b., für Wijnberbemitiefte feine Robien mehr gut haben moren, und mundler Robienferten ilbid nitt bis besitz noch licht beliefert ift und ale verfallen nicht wehr beliefert wurdt Beiter, Kennt Berr Dr. Doeffeler die Vefanntmachung Rt. 633 des Dern Bandent Schlit nicht vom 20. 10. 19 im hochheimer Stadi-anzeiger Dr. 126 som 28. 10. 19. worin in Absen 1 es ausbrücklich mort. "Bebe Douebultung ift angeweißen, miggiecht aufer ber Aliche war einen Raum zu bileuchten und zu bebeigen. Arbeitsraume find bauen megenommen." Tile vertrögt fich biermit bie Anmendung einer Fenirelleigung und bie Berpulverung nom 80 Bentner Rots, ober die Braunfohlen gerechnet. Ruch befondere benouelchereid ill das Berhalten des Geern Dr. Daefiefer gegenüber ber 1000-Mart. Ungelegenheit für einen Borten. Seire Geabtver-gebneter 3. B. Siegfeleb hatte im Robenwer 18 bei einer besonderen Gelegenbeit bas Bortomunie ale Erläuferung eingebend erferrerr und bat in der fenten Stadtverordneten-Berfanmlung am 20, 21 b. 3, in Begig auf bie Beröffentlichungen genau mit bem elben Mierten nan domain fochlich und tier ben Wahrheltebericht wiederholt. Mir zweifeln nicht an ber Wahrhelt ber von herrn Biegleieb gewochen Witteilung Gerr Dr. Dorffeler erlaubt fich eber, biele wiederholten Beufert en bes Beren Sindinerconnerum O. B. Biegirleb eie unmahr bierem Berrn, fich biefes gefall. fiellen. Wir überlaffen es letaffen nummehr auch bie Be :: in ber gangen Unnelegenheit bem Begern Dochhelme, mir erf aren nur, beg mir gleich in ber erften Stodtvergroneren Berfammung bem größten liebei und Unreicht. wormnier ein geoher Ieil unierer Cinwohnerichaft leiden mußte, zu gewern luchten. Wir werden ungeschief gehöffiger, verleumberifcher und per enlicher Anckeiungen und Angeiffe einer eits metter migefloren, andereriets zu forbern und ber benachteligeen Einmobiteridirit ju ihrem Recht zu verhellen fuden und irrebten. Wir erharen weiter, baf wer jede Belehrung burch ferrir Dr. Docffeler abiebnen, gebein es auch reichlich ichwer ift, bellen Muelfibrungen an folgen. Wie baben biermit das feste Wort ar procen und faffen uns auf eine Gifentliche Devotte in bir Breffe mit Beren Dr. Dorfleter nicht weiter ein. Wir nurfiden aber feiters ber Einwehnerichaft eine möglichft reue Teilnohme an ben Stabtuerorbnelen-Bibungen in ihrem bemblieinenen Intereile. Die Fration der ferialhimofratischen Portei, Deisgroppe Sochheim. Abom Treber, 1. Borlibenber.

Brieffaften ber Redattion.

Rad Sodheim. Un Berichte ben e. Der Sochheimer Stodtungeiger wied von jeit ab burch eigenen Berichterstalter über bie Stodtverorbneten Berfammlungen berichten.

### Amiliche Befannlmachungen der Gtabt Cocheim am Main.

Befanntmachung betr. Walt ber Magiftratsichöffen.

Eine Signing ber Mabltemmiffinn gur Gutidenbung fiber bir Rufallung ber Woodborgebinge und ihrer Berbindungen ill auf Militmod, den 3. Dezember t. Is., undpullings 6 Mgr in den Ratclaaf bejimmst. Haddesim a. M., den 1. Dezember 1919. Die Bahltenmission. hanslast beitimut.

Urabader, Bürgermeifter.

Befountmooning. Beir, die Husgabe von holy.

Die Unignie von ungeschnläruem dels erfolgt im Dienstag, Mittmoch und Donnerstag dieser Woche auf dem Grundführ von Wührlim Müller (Clagnig von der Flörsbeimer Struße).

Die Ausgabe erfolgt gegen norherige Arciolung eines Bezuge-ichelnes und pleichzeitige bezahlung im Rucheus, Ihmmer Re. 2, und gwar nur an hamilien, welche nicht im Belige von Brenn-

Die erhaltenen Bejugefichelne find richt Obertrogbar; biefe Unerbnung mußte getroffen merben, well lich eine Ungabt Berfonen mehrere Scheine beichaft und badurch unberechtigter Welfe Sols er-hieben. Huch murbe teitgeftelle, das Berjonen, welche undge-mieinermaßen im Solis von Brennstoffen find, fich Seibel ver-

Mus biefem Grunde ift ungegebner, bof bie Begingefcheine unfer Borenheie gieldzeitiger Rentrolle ftraßenwelle perchfolgt merben eind awar in folgender Reibenfolge:

am Dienslag, ben 2. Dezember b. Is., werm. 8-13 lift an bir Bemeiner ber Coptionitrone Cebenhitmermeg, Alersheimer und Brantfurterftrufe, Friebrichepfag, Gartenftraße und Hintergalle; am Dienstog, den 2. Dezember d. Is., nachm. 2-4 Uhr an ble

Bemahner der Kahlielle, Sahnfrahe, Kirch- und Kronprinzenitraße, Leierenmoffe, Walness, Molager- und Morgareibenfrahe; am Willwod, den 3. Dezember 8. Is., vorm. 8—12 Uhr an die Lemohner der Rühler-, Marzei- und Molfenheimerlirehe, Reu-durfogaffe, Nicht und Rethausfrahe; am Mittheach, ben 3. Desember & 3s., nahm. 2-4 libr en bie

Bewohner ber Rolengaffe, Steingulfe, Sterraaffe, Taunusftrage, Gunbeimftrufe, Weither- und Beifenburgerftraffe: um Donnerstag, ben 4. Depember b. 3a., norm. 6-12 life an Die Bewohner ber Werteltrafe, Winterguffe, Bubeimfirche, em Beiber, Babritrede und Fallenberg:

am Dennerstag , den 4. Dezember d. Is., nuchm. 2—4 Uhr en die Bemedner der Abell., Aleis, Alleiners, Alleinunger und Bedenhal- diene, Burgerfürühe, Brahe, Burgerfürühe, Einfemanistende, Deltenbeimer., Edels und Einfestendende.

Der Breis beträgt 5.50 Mart für den Jemmer. Sochheim a. M., ben 1. Dezember 1919:

Der Mogeftrat. Arabacher.

## Anzeigen-Teil.

## Empfehle zu Weihnachten in verfchiebenen Großen, fowle Saoshalfungefergen,

Gefang- und Gebetbucher zc.

Joseph Treber, Riffer, Godbeim.



Paul Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichetz, 50, L.

Zahnschmerzbeseltigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn-

ersatz în div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 8-5 Uhr-Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

## Tüchtige Degorgeure für Getitelleret in Erier gefucht.

Ganftige Bedingungen. Gute billige Lebensmittel.

Mifferes gu erfragen bei ber Gifiel-Ernebition bes Sochheimer Stabiungeigers in Dochheim a. UR.

Uldererts tilebine Lievirgier

arinde Angebeie unter Ein-unde belderiges Angebeit, mein Generit erfohert, und ein Kandon von 1800 bis 2000 Ein gefehlt vorzen igne, puter 3 in Et 156 an Madolf Rosse Stanf-furt a Mr.

Bon heute ab coone Chriffbäume au baben bei

Donn Broich, Allforitafie. Dodyclm a. 28.

Eine Partie neue Berde und Defen eingefroften und verhaufe folunge Berrat reicht zu bilbigiren Preifen. Adolf Ireber, Schlofferei,

footbeiss. Schöner großer \_.

Raufladen mit elektr Optis die verkanfen. Rifteren Gil-Egy, des Hoods.

Stabtangeigers, Dodibeim a. M. Bis 24 MH. und mehr tiglich Perdindit Grwerb a. Bebenerment. Protecht Tr. 485 grotis W. Tha-ernfrager Beileg, Bergate.

Schum-Reparaturen datinhr, Seddeim, Winters9.

Renonfertigung und Unicrbeiten von

aller Urt bei fachenammifcher, fabellofer und ichnefliter Knufübrung unter Garantie Jenny Matter, Biesbaden, Bleichtrate 1/11.



Dezigispecis: Bringerloba. bei

20r. 606.

Armee Francoffe bu ! Mr. 1627/2.

Der Maridpall, Di tonnt, bob bie allileri gultig onerlaunt habi emmenbbar zu betrach Infolgeboffen ift g nare auf bbefe Werfall Die Befanntmach durch obige Berfügung

Mbministrateur mili Str. 697.

über bie Rüdgabe m Temppen be

De C

Die Walfreifullig betanntlich gur Rudge Beiber, Wertpapiere, ben von beutiden Tru brotht morben limb. diefe Berpflichtung au feiten Gebieten forig equestrices morben fit ben fonnen. Dos Ber gelebenen Miebergutr Einführung Dolen Bei Bafferfeillfiandevereit

Die gierman au l Silcifemililistumbateaum morben. Es liegt ab Beschieumigung zu Er die Berpflichtung gir des Friedenspertrages und Maschinen erfolg: fabren. Es banbeit bemeglicher Cochen a pon Synusciariograms pleren unb Gelbern, s Belig folder Cochen im Sweifel borüber ! amen Cewerb bes & the bestall out his & bigung veryiditen wa terangen und Unonne ber Samen au ermbal genbe beingenbe Muff

Tieren und Molding bis gum 15. Dezember Dentidie Relitini o abaultetern. Diete S. Granfreid und Belgie

Bei ber Dibilein Alltrung der Radlieler a) Dit und Belt ! L) ber Rame bas befannt ift,

diepen tomnen Die Mblieferung ben Perfon erfolgen. etwa nottrenblgen R Reflication beauticos: abliefernben Berfone

Ueber die 216fiele Stelle auf Mun ch eine Wegen witherer

Mustunft ettellt. Bertin, ben 6. S thus my

50r. 688.

Ce ift mobrgenn ber öffentlichen Wen merben. Busbefonder numenflich Geäben m pon Borrategruben Statione- und Grenz

3ch nehme bieren Jiffer 1 den Friede rend 55 ber Wegepol Genberbellage au 90 tringen umb gugfair muagen in bin §§ ? Miller 2 des Beichs

Bold- und Farftpolig. Die Boligelbeam ber Were gegebener angemidentfanblungen